

Revolutionsgeschichte im Zeitungsausschnitt

(Z)

Soeben erscheint:

Revolutions- Dokumente

Die Revolution von 1918/19 in der
Darstellung der zeitgenössischen Presse
Von Eberhard Buchner

Erster Band: Im Zeichen der roten Fahne
400 Seiten / Ordinär 10 Mark

Die „Revolutions-Dokumente“ Eberhard Buchners setzen die bei Albert Langen in München erscheinende Sammlung der „Kriegs-Dokumente“ des gleichen Verfassers fort. Wie die frühere große Veröffentlichung Buchners, die, unter dem Titel: „Das Neueste von gestern“, aus den Zeitungen früherer Jahrhunderte kulturgeschichtlich interessante Dokumente vergangener Zeitepochen sammelte, so hat der Herausgeber der „Kriegs-Dokumente“ und der nunmehr beginnenden „Revolutions-Dokumente“ alle diejenigen Zeitungsmeldungen, Stimmungsbilder usw. zusammengestellt, in denen die unmittelbare Wirkung der Ereignisse auf die miterlebenden Zeitgenossen ihren deutlichsten Niederschlag gefunden hat. Form und Methode sind bei den „Revolutions-Dokumenten“ die gleichen wie bei den „Kriegs-Dokumenten“. Zur ersten Pflicht hat sich der Verfasser peinliche Treue gegenüber den Originaltexten gemacht, so daß den Dokumenten die volle Genauigkeit der Originale geblieben ist.

Der Hauptwert dieser Veröffentlichung beruht darauf, daß sie, entsprechend den Grundsätzen unseres Verlages, aller Parteipolitik fernbleibt. Der Verfasser ließ alle Parteien und Ansichten uneingeschränkt zu Worte kommen. Einzige Tendenz seiner Tendenzlosigkeit ist: „Aussprechen, was ist!“ Auf diese Weise will sein Werk dazu beitragen, die dem Einschlummern nahen Volksenergien wieder wachzurütteln, verwirrte Geister zu klären, „Männer zu rufen, Kämpfer zu rufen“.

Die Buchnerschen „Revolutions-Dokumente“ sind für den Historiker und Kulturhistoriker wichtige Vorarbeit, für den am heutigen politischen Leben Teilhabenden wichtigstes Werkzeug.

BEZUGSBEDINGUNGEN DES ERSTEN BANDES:

Ladenpreis: 10 Mark / Nettopreis: 7,50 Mark / Barpreis: 6,50 Mark / Partle: 13/12

AUSLIEFERUNG:

Berliner Kommissionsbuchhandlung,
Berlin und Fleischer, Leipzig

Deutsche Verlagsgesellschaft
für Politik und Geschichte m. b. H.
Berlin W 8 / Unter den Linden 17/18

Die Liga

Zeitschrift der Liga zum
Schutze der deutschen Kultur

Erscheint monatlich. Vierteljährlich M. 1.80. Pro Heft 60 Pf. Verlag der Kulturliga Berlin W 35

(Z)

P. P. Der unterzeichnete Verlag teilt hierdurch ergebenst mit, daß die nächste Doppelnummer unserer Zeitschrift „Die Liga“ als

Sonderheft

erscheint, das der Grundlage des Friedensvertrages von Versailles, der

Schuldfrage,

gewidmet ist.

Es schrieben darüber:

Dr. Adolf von Berg, Friedensvertragsaufklärung. R. W. v. Bülow, Europa 1914 — die kriegstreibenden Kräfte. Fr. Eugen Fischer, Der Reichstagsausschuß zur Erforschung der Vorgeschichte des Krieges. Graf Montgelas, Die russische allgemeine Mobilmachung und die deutsche Kriegserklärung an Rußland. Dr. Ernst Sauerbeck, Frankreich * * England. Oberst B. Schwertfeger, Die Grundfrage der Schuldörterung. Dr. Albert Südekum, preuß. Finanzminister a. D., Zur Schuldfrage.

Im Interesse der Sache bitten wir den Buchhandel um tätige Verwendung und auffällige Auslage.

Probeexpl. zur Einführung in beschränkter Anzahl gratis
Kommissionär: F. A. Brockhaus, Leipzig

Bestellzettel anbei

Kulturliga Verlag G. m. b. H.

Berlin W 35